

2011

Schweizerisches Jahrbuch
für Kirchenrecht

Annuaire suisse
de droit ecclésial

Peter Lang

Editorial

Band 16 des Schweizerischen Jahrbuchs für Kirchenrecht

Schwerpunkte – manchmal werden sie gesetzt, manchmal ergeben sie sich. In diesem sechzehnten Band des Schweizerischen Jahrbuchs für Kirchenrecht geht es zunächst um das Recht der Europäischen Union und dessen Verhältnis zu Religion und Kirche, wie es sich seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon am 1. Dezember 2009 darstellt, nachdem das Unionsrecht mit Art. 17 AEUV nunmehr eine Bestimmung enthält, die statusbezogene Aspekte des Religionsrechts in der Europäischen Union regelt. Ferner gibt es einige Entscheidungen aus Strassburg zu berichten, die sich mit religionsrechtlichen Fragen im weiteren Rahmen der Europäischen Menschenrechtskonvention und der Praxis der Strassburger Organe befassen, d.h. mit den langwierigen juristischen Auseinandersetzungen um Kruzifixe in der öffentlichen Schule sowie dem Minarettverbot der Bundesverfassung. Auf diese Weise zeichnet sich im vorliegenden Band ein gewisser europarechtlicher Schwerpunkt ab.

Darüber hinaus enthält auch dieser Band wiederum die gleichsam klassischen Teile, von Aufsätzen (u.a. einem Referat der Jahrestagung) über den Jahresbericht des Vorstandes der SVEK, den Berichten aus Kirchen und Kantonen, den Besprechungen bis hin zum Dokumentationsteil.

Red.